



CASIMIR KAST

VERPACKEN + PRÄSENTIEREN

Nachhaltigkeit im Überblick

2023

Inhaltsverzeichnis

Über Casimir Kast

- Übersicht Kennzahlen
- Produktionskapazitäten
- Verantwortungsvolle Produktion und zertifizierter Ressourceneinsatz
- Recycling als Basis
- Geschäftsführung

Wir übernehmen Verantwortung

- Aktivitäten am Standort
- Gleichberechtigte Arbeitsumgebung
- Weiterbildung, Orientierung und Gesundheit
- Für eine lebenswerte Region

Nachhaltige Entwicklung

Impressum



Über Casimir Kast Verpackung und Display GmbH

Vor über 470 Jahren fing alles an, 1550 startete Jacob Kast die unternehmerische Tätigkeit mit einer erfolgreichen Holzflößerei auf Rhein und Murg, über die Jahrhunderte haben wir uns zu einem modernen, mittelständischen Industrieunternehmen entwickelt. 1869 erfolgte die Firmierung in Casimir Kast, damals noch ein reiner Sägebetrieb in Gernsbach-Obertsrot.

Die eigentliche Pappenproduktion begann im Jahr 1904, die Pappenverarbeitung im Jahr 1910 mit dem ersten Meilenstein, der Herstellung der vielfach prämierten „Original Kast-Kisten“. 1965 haben wir das Verarbeitungswerk Casimir Kast mit den Technologien Drucken, Stanzen und maschinelles Kleben ausgebaut, die bis heute noch um die Bereiche der Wellpappproduktion und des Kaschierens erweitert wurden.

Heute sind wir ein Spezialist für **offsetkaschierte Verpackungen** aus Wellpappe und Karton, die wir an unserem Standort in Gernsbach mit 171 Mitarbeitenden produzieren. Unsere Kunden sind Marktführer im Bereich der FMCG (Fast Moving Consumer Goods), sowie renommierte Markenartikler und deren Agenturen aus Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern. Wir sind eines der wenigen konzernunabhängigen **Familienunternehmen** der Papier- und Verpackungsindustrie im badischen Murgtal.

Original Kast-Kiste



Übersicht Kennzahlen

815.006 € *Kosten Energieverbrauch gesamt*

Reduktion um 7,2 % gegenüber Vorjahr

48.337.929 *Produktionsmenge in Bogen*

Wachstum um 11% gegenüber Vorjahr

1,4 % *Energieintensität*

Reduktion um 26 % gegenüber Vorjahr

0,017 € *Energiekosten pro Bogen*

Reduktion von 15 % gegenüber Vorjahr

81% insgesamt, 87 % Karton, 77 % Wellpappe

Anteil an recycelten Rohmaterialien

9.649.266 Kg *Altpapier*

wieder in den Kreislauf zurückgeführt, Anstieg um rund 7 % gegenüber Vorjahr

77 % *Anteil der Elektro- und Hybridfahrzeuge und*

100 % *Gabelstapler mit Elektro-Antrieb im Fuhrpark*

Seit 2011 FSC®-zertifiziert

Stromsparende LEDs

Lichtmanagement umgestellt

Alle Schmierstoffe *sind mit der NSF-Zertifizierung zugelassen*

**100 % aller Abfälle
wurden wieder
in den Kreislauf
zurückgeführt.**

 **CASIMIR KAST**
VERPACKEN + PRÄSENTIEREN



CASIMIR KAST

VERPACKEN + PRÄSENTIEREN

Produktionskapazitäten

Wir sind spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von wirtschaftlichen sowie recycelfähigen offsetkaschierten Verpackungen aus Wellpappe und Karton, die wir in partnerschaftlicher Abstimmung mit und für unsere Kunden fertigen. Die Produktion der Verpackungen und Displays folgt einer vierstufigen Struktur über die Bereiche Drucken, Kaschieren, Stanzen und Kleben.

Zu unseren Spezialitäten im Fertigungsspektrum gehören hochwertige Druck- und Veredelungstechniken, die wir im Offsetdruck realisieren. In diesem Prozess entstehen beispielsweise Verkaufsverpackungen, Präsentationsverpackungen, Versandkartons und Mehrwegsysteme, dazu bieten wir aber auch die passenden Dienstleistungen an, von der Konfektionierung bis hin zur Lagerhaltung.



Seit 2013 und der Erweiterung unserer Bogenkaschiermaschine auf die erste Inlinemaschine ist Casimir Kast auch in die Fertigung der Wellpappe eingestiegen, mittlerweile produzieren und kaschieren wir unsere Wellpappe auf zwei Inlinemaschinen. Dadurch konnten wir das Volumen der auf LKWs transportierten Rohmaterialien deutlich reduzieren, denn seitdem werden Papierrollen geliefert und nicht mehr fertige Wellpappbögen.

Eigene Produktion der Wellpappe

Im Berichtsjahr **2022** konnten wir die Menge an **produzierten Bogen um 11 Prozent auf 48.337.929 steigern**, jedoch gleichzeitig eine **Reduktion unseres Energieverbrauchs um 7,2 %** erzielen. Dabei konnten wir auch die Energiekosten pro Bogen um 15 % Prozent verringern, was ebenfalls zu einer Reduktion unserer Energieintensität auf 1,4 Prozent führte.

Reduktion des Energieverbrauchs

Verantwortungsvolle Produktion und zertifizierter Ressourceneinsatz

Casimir Kast produziert ausschließlich in Deutschland. Von der Entwicklung auf der modernen CAD-Anlage über den handwerklichen Prototypen-Bau, die digitale Druckvorstufe und die eigentliche Fertigung zeichnen sich unsere Produktionsabläufe durch ein hohes technisches und organisatorisches Niveau aus. Deshalb sind wir bereits seit Jahren **DIN ISO-9001-zertifiziert**, und seit Anfang 2020 zusätzlich nach dem **FSSC 22000-Standard**.

Wir legen großen Wert auf einen verantwortungsvollen Ressourceneinsatz. Unsere Produkte und Tätigkeiten erfüllen die Anforderungen des FSC®-Standards (Chain of Custody), der vom Forest Stewardship Council® festgelegt wird, bereits **seit 2011** sind wir **FSC®-zertifiziert**. Außerdem drucken wir ausschließlich mit migrationsarmen und damit mineralölfreien Farben.

**Seit 2011
FSC®-zertifiziert
(FSC® C105125)**

Recycling als Basis

Unsere Produkte werden überwiegend aus Sekundärrohstoffen wie Altpapier hergestellt. In 2022 haben wir im Einkauf erneut einen hohen Anteil an recycelten Materialien von insgesamt 81 Prozent erreicht, wobei dieser beim Wellpappenroh papier 77 Prozent und bei Karton 87 Prozent betrug. Unsere Zulieferer für unsere Hauptrohstoffe Karton und Papier sind führende Papierhersteller, die neben Recyclat ausschließlich Industrieholz verwenden, z.B. Durchforstungs-, Schnee- und Windbruchholz sowie Holzabfälle. Tropische Edelhölzer werden nicht eingesetzt.

**81 % Anteil recycelter
Materialien insgesamt**

Unsere Lieferanten müssen dabei bestimmte Kriterien erfüllen, das heißt Nachhaltigkeitsnachweise wie die FSC-Zertifizierung führen sowie die Selbstverpflichtung zur Good Manufacturing Practice, GMP, abgeben. Alle Lieferanten erfüllen damit den aktuellen Stand unserer Industrie, einschließlich der Garantie zur Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften (inklusive Arbeitsbedingungen) und der aktuellen Standards zur Verbesserung der Nachhaltigkeit.

Geschäftsführung

Seit 2002 ist mit Christian Oetker-Kast die 13. Generation der Familie Kast in der Geschäftsführung des Unternehmens aktiv, seit 2017 teilt er sich die Verantwortung mit seinem Kollegen Thomas Schuh. Die Verantwortungsbereiche sind:

Christian Oetker-Kast (li.) - als Sprecher der Geschäftsführung ist er verantwortlich für Strategie, Unternehmensentwicklung und kaufmännische Leitung, sowie Marketing/PR und IT.

Thomas Schuh (re.) - ist verantwortlich für die Bereiche Vertrieb, Einkauf und die Betriebsleitung und gestaltet gemeinsam mit Christian Oetker-Kast die strategischen Prozesse des Unternehmens.



Wir übernehmen Verantwortung

Casimir Kast ist ein Unternehmen mit einer langen Geschichte in der Region, seit über 470 Jahren tragen wir unseren Teil zur Entwicklung des Murgtals bei, ebenso wie die Menschen hier zu der erfolgreichen Entwicklung von Casimir Kast beigetragen haben. Daraus erwächst für uns eine Verantwortung, die wir gerne annehmen. Gegenüber der Umwelt, denn unsere Historie begründet sich aus der Natur, unsere Produkte haben eine natürliche Basis. Deswegen achten wir im gesamten Produktionsprozess auf eine verantwortliche und ressourcenschonende Vorgehensweise und legen einen Fokus darauf, zu reduzieren, wo es möglich ist. Außerdem haben von 2016 bis 2021 die von uns verursachten CO₂-Emissionen über Investitionen in Klimaschutzprojekte kompensiert.

Reduktion und Kompensation

Verantwortung übernehmen heißt auch, dass wir eine gute und gleichberechtigte Arbeitsumgebung schaffen, in der unsere Mitarbeitenden wahrgenommen und gefördert werden. Ausbildung hat bei uns einen hohen Stellenwert, wobei wir jungen Menschen kontinuierlich zu einem sehr guten Start ins Berufsleben verhelfen und Perspektiven schaffen.

Zu guter Letzt freuen wir uns, auch regionale Verantwortung übernehmen zu können. Das heißt, wir leisten unseren Beitrag zu einer lebendigen und lebenswerten Region. Als Unternehmen leben wir durch die Menschen, die bei uns arbeiten. Damit sind wir ein fester Teil dieser Gesellschaft und leisten gerne eine Unterstützung dort, wo wir eine direkte Verbindung haben oder wo die Ziele unseren Überzeugungen entsprechen.

Aktivitäten am Standort

Reduktion ist – und wird in Zukunft – eine wesentliche Komponente sein, die gesetzten Klimaschutzziele zu erreichen. Deshalb arbeiten wir an unserem Standort kontinuierlich an Veränderungen, um die Produktion nachhaltiger zu gestalten. Nach der Umstellung unseres Lichtmanagements auf stromsparende LEDs steht weiterhin unsere Stromversorgung auf dem Prüfstand mit dem Ziel, unseren Energieverbrauch nachhaltiger zu gestalten und vor allem zu reduzieren. Das ist uns im Jahr 2022 trotz des Wachstums gut gelungen, aber wir bleiben nicht stehen.

Wir haben mit der Umsetzung eines langfristig geplanten Projekts begonnen, das Casimir Kast in der Energieversorgung absichern und unabhängig machen wird, das heißt, wir haben in eine **eigene Energieversorgung** investiert. Diese wird zwar erst in den folgenden Jahren fertiggestellt werden, dann aber einen signifikanten Wandel in unserer Energieversorgung darstellen.

Start eines Investitionsprojekts für die eigene Energieversorgung

Den erreichen wir einerseits durch den Aufbau eines eigenen Kraftwerks, das auf die **Kraft-Wärme-Kopplung** setzt, andererseits durch die großflächige Installation von **Photovoltaik** auf einem der Hallendächer. Wir schaffen unsere eigene Energiesicherheit und werden so von eventuellen Entwicklungen auf dem Weltmarkt unabhängiger. Außerdem können wir die **Abwärme aus der Stromerzeugung wiederverwenden**, um Dampf zu erzeugen, den wir beispielsweise für die Produktion der Wellpappe brauchen. Und mit der Photovoltaik schaffen wir eine **signifikante Erhöhung des Anteils an regenerativem Strom** innerhalb unseres Mixes.

In unserem Produktionsprozess achten wir weiterhin darauf, dass wir so viel wie möglich recyceln können. Das führt dazu, dass wir **100 Prozent der Abfälle**, die während des Prozesses entstehen, **wieder in den Kreislauf zurückführen** können. Die Menge an Altpapier ist aufgrund der insgesamt gestiegenen Produktionsmenge im Jahr 2022 gestiegen und betrug 9.649.266 Kg, die wir wieder in den Recyclingkreislauf zurückgeführt haben.

**100 % der Abfälle
wieder in den Kreis-
lauf zurückgeführt**

Im Bereich der Schmierstoffe setzen wir in der Produktion fast ausschließlich auf Materialien, die nach der NSF-Zertifizierung zugelassen sind. NSF, National Sanitation Foundation, ist laut eigenen Aussagen weltführend in der Produktzertifizierung für Lebensmittelsicherheit mit einem Fokus auf Lebensmittel, Wasser, Innenraumluft und Umwelt. Nur in absoluten Ausnahmefällen, und wenn es keinen gleichwertigen Ersatz gibt, setzen wir andere Schmierstoffe ein, die wir dann entsprechend der gesetzlichen Vorgaben entsorgen.

Außerdem bauen wir auf die **Möglichkeiten der Elektromobilität**. In unserem Fuhrpark haben wir den Anteil der Elektro- und Hybridfahrzeuge auf 77 Prozent in 2022 erhöht, zusätzlich werden alle Gabelstapler, die im Betrieb im Einsatz sind, elektrisch betrieben.



**77 % Elektro- und
Hybridfahrzeuge im
Fuhrpark**

Gleichberechtigte Arbeitsumgebung

Wir sind ein Familienunternehmen und darauf legen wir großen Wert, der persönliche Umgang ist uns wichtig und dass wir uns alle noch kennen. Als Arbeitgeber stehen wir bei Casimir Kast für eine offene, gleichberechtigte und inklusive Umgebung, in der jede:r willkommen ist, unabhängig von persönlichen Merkmalen wie beispielsweise Herkunft, Religion, Geschlecht oder sexueller Veranlagung.

Stand Ende 2022 hatten wir 171 Mitarbeitende, mit 48 weiblichen und 123 männlichen Kolleg:innen. 112 davon arbeiteten im gewerblichen Bereich, 59 in der Verwaltung. Innerhalb der Führungspositionen (inklusive Bereichsleiter:innen und Betriebsrat) hatten wir einen Frauenanteil von 25 Prozent.

Die Arbeit mit Verpackungen erfordert Ideen - bei uns können diese weiter gedacht, entwickelt und produziert werden. Ob in der Verwaltung, Produktentwicklung, IT, Produktion, Instandhaltung oder Logistik, wir bieten Raum für eigenes Engagement und Initiative mit guten Chancen für alle, die etwas bewegen wollen. Dafür ist die Aus- und Weiterbildung die beste Voraussetzung und deshalb legen wir besonderen Wert darauf.



Veronika Oetker-Kast,
Leitung Personal



Bettina Kiefer,
Personalreferentin/Ausbildungsleitung

Jedes Jahr bieten wir jeweils einen Ausbildungsplatz an in den Berufen Packmitteltechnologie, Medientechnologie Druck, Maschinen- und Anlagenführer und Industriekaufmann und alle drei Jahre den Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration (alle m/w/d).

Das erklärte Ziel der Ausbildung bei Casimir Kast ist, den jungen Menschen einen guten Start ins Berufsleben zu geben und sie nach Möglichkeit und erfolgreicher Prüfung auch zu übernehmen. In 2022 hatten wir neun Auszubildende, wobei drei im kaufmännischen und sechs im gewerblichen Bereich tätig waren.



Aktuelle und ehemalige Auszubildende (von links)
Sofia Ruggeri, Aleksey Evseev, Beyza Yildirim, Fin Naujok, Michael Kunz, Jana Schulz, Ibrahim Albayrakdar

Weiterbildung, Orientierung und Gesundheit

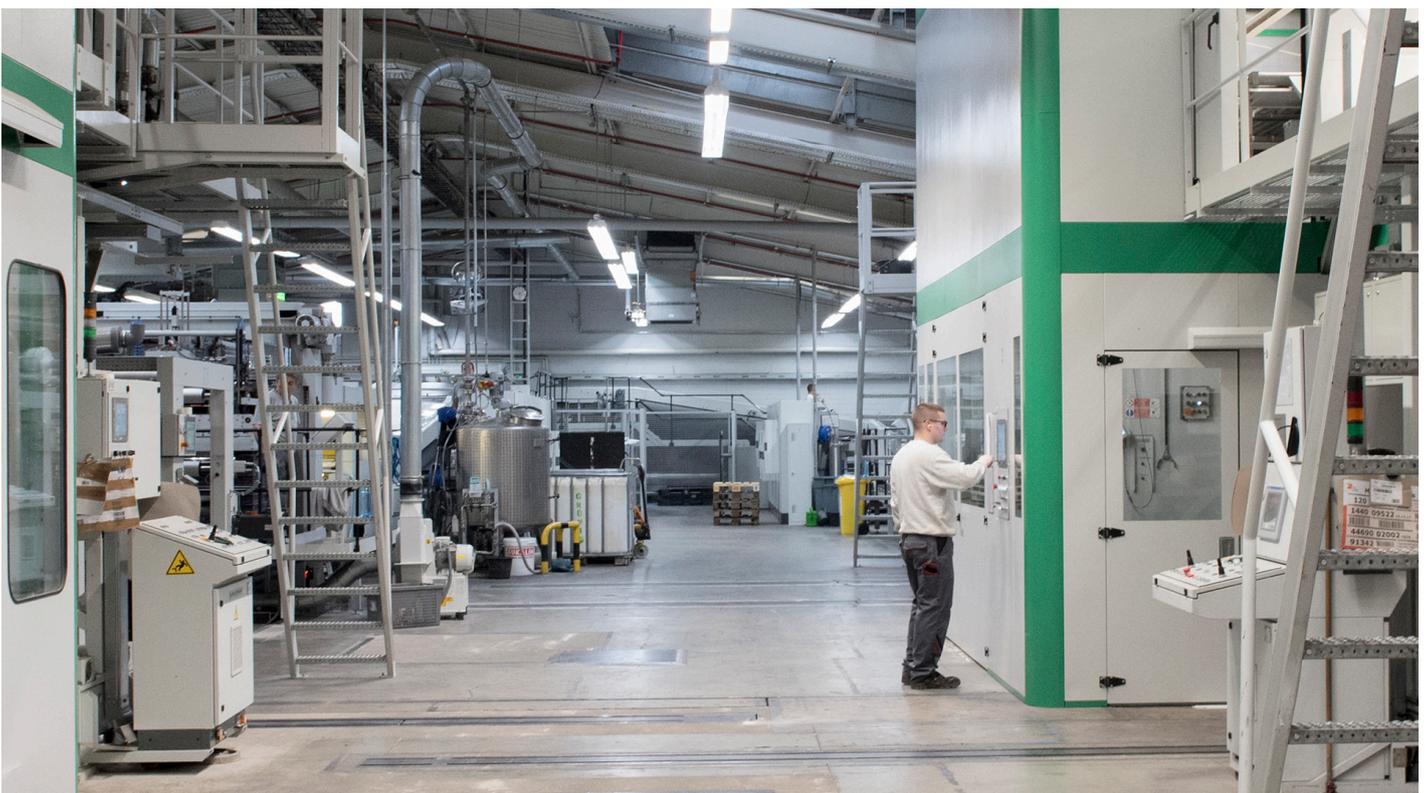
Auch über die Ausbildung hinaus fördern und unterstützen wir Mitarbeitende und geben ihnen die Möglichkeit, sich weiter zu entwickeln, entweder durch **betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen** oder aber beispielsweise die Fortbildung zur/m Meister:in.

Insgesamt kamen wir 2022 auf eine durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung von 4.942,5 Stunden. Im Durchschnitt waren das 28,9 Stunden pro Mitarbeiter:in. Davon fielen 3.695,30 Stunden im Bereich der Produktion an, 1.246,80 Stunden in der Verwaltung, wobei der durchschnittliche Stundenanteil pro Mitarbeiter:in in der Verwaltung deutlich höher war, als in der Produktion (442,68 Stunden in der Verwaltung zu 225,44 Stunden in der Produktion). Der Anteil der weiblichen Mitarbeitenden an der durchschnittlichen Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Person beträgt dabei 24,4 Prozent, der männliche Anteil dementsprechend 75,6 Prozent.

Für die, die noch in der beruflichen Orientierung sind haben wir die Möglichkeit der betrieblichen Praktika. Damit wir mithelfen können, den Frauenanteil in der Zukunft in Berufen zu erhöhen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind, beteiligen wir uns außerdem am Girls'Day.



Für alle Mitarbeitenden gilt zudem das Angebot eines betrieblichen Gesundheitsmanagements und Sozialleistungen wie Altersvorsorge, Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Damit wollen wir Leistungen anbieten, die einfach ein klein wenig mehr Sicherheit am Arbeitsplatz garantieren.



Für eine lebenswerte Region

Neben der Verantwortung für die Umwelt und unsere Mitarbeitenden nehmen wir auch die gegenüber unserer Region wahr. Denn so, wie wir diese Region als Unternehmen, Arbeitgeber und Ausbilder mitgestalten, ist auch sie und vor allem sind die Menschen, die in ihr leben, ein wichtiger Bestandteil unserer Existenz. **Deshalb unterstützen wir Vereine, Organisationen und soziale Einrichtungen durch Förderungen.** Kriterien für eine Unterstützung können direkte Verbindungen zu dem jeweiligen Verein oder der Organisation sein, weil beispielsweise Mitarbeiter:innen dort aktiv sind, unter anderem Sport- oder Musikvereine aus Gernsbach oder unseren Nachbarorten.



Gernsbach an der Murg

Oder wir sehen eine Übereinstimmung zu unseren eigenen Überzeugungen, insbesondere in sozialen Einrichtungen oder solchen, die sich für den Schutz, Förderung und Weiterbildung unserer Kinder und Jugendlichen verdient machen wie Aktion Mensch, die Sozialstation Gernsbach, die örtliche Musikschule oder aber die Carl-Benz-Schule in unserem Nachbarort Gaggenau.

Aber wir wissen auch, dass eine Region wie unser Murgtal ganz besonders von einem lebendigen kulturellen Angebot profitiert, das wiederum nur durch Engagement lebendig bleiben kann.

Deshalb helfen wir gerne auch hier, wo wir können, beispielsweise unterstützen wir in Gernsbach die Puppentheaterwoche oder aber den Verein der historischen Zehntscheuer.



Nachhaltige Entwicklung

Als produzierendes Unternehmen sind wir uns der Tatsache bewusst, dass wir einen ökologischen Fußabdruck hinterlassen. Unsere über 470 jährige Firmengeschichte ist deshalb für uns nicht nur Tradition, sondern vielmehr auch Verantwortung - gegenüber unseren Kunden, unserer Umwelt, unseren Mitarbeitenden, der Region, aber ganz besonders auch gegenüber nachkommenden Generationen.

Zugute kommt uns dabei, dass wir bei unseren Verpackungen und Displays aus Wellpappe und Karton Materialien einsetzen und Produkte produzieren, die aus der Natur kommen und einen hohen Recyclingfaktor haben. Trotzdem gilt schon seit vielen Jahren, dass wir unsere eigenen Aktivitäten kontinuierlich hinterfragen und weiterentwickeln. Damit wir nicht nur unsere Leistungen steigern, sondern vielmehr darauf achten, wie wir dies erreichen und dabei gleichzeitig unseren Fußabdruck reduzieren können.

Die Suche nach weiteren Optionen, sei es die Verwendung von noch ressourcenschonenderen Rohstoffen oder aber die Suche nach weiteren Reduzierungsmöglichkeiten bei Energie, Wasser oder Abfall, sehen wir dabei als eine wichtige Aufgabe.

Deshalb sind die Verantwortungen dafür innerhalb unserer Organisation fest verankert, von der Geschäftsführung über den Führungskreis bis zu den Abteilungen sind sich alle der Herausforderung bewusst. Und über die rege Beteiligung an unserem betrieblichen Vorschlagswesen können wir immer wieder feststellen, dass diese Überzeugung auch innerhalb unserer Belegschaft weitergetragen und gelebt wird.

Impressum und Kontakt

Herausgeber

Casimir Kast Verpackung und Display GmbH
Obertsroter Landstraße 50
76593 Gernsbach

T. +49 7224 918-0
info@casimir-kast.de

Verantwortlich und Ansprechpartner

Geschäftsführung: Christian Oetker-Kast und Thomas Schuh

Konzept, Redaktion, Gestaltung

kast pr

Fotos

Casimir Kast
Andreas Oetker-Kast
Henrik Morlock
Carsten Bredhauer

